

# Antiquitäten

der

## wichtigsten griechischen Staaten

von den ältesten Zeiten bis auf den Verlust ihrer Freiheit.

---

### Einleitender Theil.

#### Chorographische Uebersicht der von den Griechen bewohnten Länder.

Vergl. E. Mannert's Geographie der Griechen und Römer. =  
Mürnb. (1788.) 1799—1825. 10 Bde. — F. A. Ukert's Geographie  
der Griechen und Römer. Bis jetzt 3 Bde. Weimar. 1816—32. —  
F. C. H. Kruse's Hellas oder geographisch-antiquarische Darstellung  
des alten Griechenland's und seiner Kolonien. 3 Bde. Leipz. 1825—27.  
— Handbücher von C. C. Schirlik (Halle. 1822), K. Kärcher  
(Heidelb. 1829), F. C. L. Siedler (Cassel. 1832).

#### Vom Namen Hellas.

##### 5.

Hellas, *Ἑλλάς*, hieß ursprünglich eine Stadt in Thessalien (in der Nachbarschaft der südlich von Pharsalos wohnenden Melitæer), dann der umliegende Landstrich, der mit der Landschaft Phthia zusammengrenzte und später unter dem Namen Phthiotis mitbegriffen war. (Bei Homer in der Iliade wird Phthia von Hellas unterschieden; jenes wie dieses steht unter Achilles, dessen Mannen *Μυομιδόνες καὶ Ἑλλήνες καὶ Ἀγῶοι* genannt werden. II, 683—84. IX, 478—79. Von größerem Umfange erscheint der Name *Ἑλλάς* in der Odyssee XV, 80, als Gegensatz gegen das thessalische Argos: *ἀν' Ἑλλάδα καὶ μέσσην Ἀργῶς*; mit Phthia zusammengestellt XI, 496.) cf. Thucyd. I, 3. Nach der Ansicht der Alten (Strab. S. 370 ed. Casaub.) ist von Hesiodos zuerst, dann besonders von Archilochos der Name Hellenen für alle Stämme des Gesamtvolkes, welche das Festland und die umliegenden Inseln bewohnten, gebraucht worden und hat als solcher bald nach dem Anfange der Olympiaden-Rechnung allgemeine Geltung erlangt. (Wo später Hellenen gefunden werden, da